

Gesprächskonzert mit dem TonArt-Ensemble Hamburg

Konzert-Programm:

Barbara Heller: *Wenn Töne auf Bananenstauden wachsen würden* (1988)

Harry Nitz: *Pentagon* (2003)

Michael E. Haase: *Form & Freiheit* (2017)

Michael E. Haase -

TonArt Ensemble: *Ohrientierung* (2016)

TonArt Ensemble: *Romanesco* (2018)



Form und Freiheit

Seit fast 30 Jahren steht die Arbeit des TonArt-Ensembles im Spannungsfeld zwischen Form und Freiheit. Das Ensemble frei improvisierender Musiker hat Auftragswerke (Anthony Braxton) aufgeführt, Klassiker der Avantgarde (Vinko Globokar, *Treatise* von Cornelius Cardew, Christian Wolff) erklingen lassen, gemeinsam mit renommierten Improvisateuren (Peter Kowald, Evan Parker, Fred Frith, Keith Rowe) gearbeitet.

Zentral ist die Arbeit mit grafischen Partituren jeder Art: ob Partituren von Barbara Heller oder Violeta Dinescu, ob Spitzkohl oder Fuchsschwanzsäge, eigene Grafiken, ein Gemälde von Gerhard Richter ...

Dazu ist das Ensemble offen für alle interdisziplinären Experimente: Tanz, Malerei oder Action painting, Schauspiel, Text, Lyrik, Film, Raumbespielung in Kirchen, Parks, Gewächshäusern Bauruinen, Fahrstühlen, Live Video- und Elektronik Processing (Weixler, Sien Li), Theatralisches bis hin zu zoomorphen Interpretationen der Echsen, Pinguine oder „Fledermolche“. Und natürlich muß die gänzlich freie Improvisation ohne irgendwelche Vorgaben immer wieder sein, um ihrer selbst willen und auch als Voraussetzung für die Arbeit an vorgegebenen oder sich entwickelnden Konzepten.

Der Hintergrund, die Charaktere und Einstellungen der Ensemblemitglieder ist ausgesprochen heterogen: Musikprofessoren und Musikwissenschaftler, Diplom-Musiker aus Klassik und Jazz, Autodidakten, Performer aus der bildenen Kunst - virtuose Instrumentalspezialisten einerseits, verspielte Multiinstrumentalisten andererseits. Die einen haben als Improvisationseinstellung einen kommunikativen Ansatz, die anderen denken eher an „instant composing“ oder „Komprovisation“, jener gibt sich dem intuitiven flow hin, der nächste findet anarchistisches Intervenieren essentiell notwendig oder hält nur die Gleichzeitigkeit verschiedener Klangzustände im Sinne von Ives oder des Zen sowie das Unvorhörbare für das Wesen der freien Improvisation. Aus all dem hat das TonArt-Ensemble über die Jahre eine Art typischen Sound entwickelt.

Doch die Fragen wie aus der kompletten Freiheit Form wird, wieviel Freiheit in der Form steckt oder wieviel Disziplin Freiheit erfordert, müssen immer wieder neu geklärt werden: so auch an diesem Abend, gemeinsam vor und mit dem Publikum.

Die Mitglieder des TonArt Ensembles (Stand: September 2018):

Daria-Karina Iossifova, Pianistin, geboren 1980 in Sofia, lebt seit 2003 in Hamburg. Solistisch und kammermusikalisch konzertiert sie u.a. beim *Festival Musica Strasbourg*, *Festival Internacional Cervantino* (Mexico), *Autumn Sound-Chengdu Music Festival* (China), *Elbphilharmonie Konzerte* (Hamburg), *Accidental Music Festival* (Florida) und bei der *Münchener Biennale*. Sie ist auch im Hamburger *TonArt Ensemble* aktiv, das im Grenzbereich von Bildender Kunst, Literatur, Tanz und Film agiert

Michael E. Haase spielt Gitarren, Banjo, DanBao, Zither, Harmonium. Seine Kompositionen befragen das Hören, das Sehen, die Interaktion der Musiker, den Klang des Alltäglichen und Texte auf ihren musikalischen Gehalt. Dabei besonderes Interesse an Struktur, Arrangement und Stimme. Hintergrund: Bildende Kunst.

Georgia Ch. Hoppe ist freischaffende Musikerin, spielt Klarinette, Saxophon und deren hybride und experimentelle Varianten, studierte Musikwissenschaft und lehrte dereinst zwei Jahre lang im Fachbereich Musik an der CvO Universität. Mitglied bei *Tuten und Blasen*, im *TonArt Ensemble*, diverse eigene Projekte und Formationen (u.a. Stummfilmmusiken, Text- und Themenprogramme), leitet die Improproreihe „Karo Shopping Music“ und die Sun Set Session. (www.purplepool.de)

Krischa Weber spielt Cello und singende Säge in Ensembles wie dem *Ersten Improvisierenden Streichorchester*, dem Duo *Marie Claire* (Musikperformance mit Cello, Posaune, Violine), dem Celloensemble *Cello en Vogue*. Sie entwickelt Musikkonzepte u.a. für Performances mit prominenten Sprechern, Filmmusiken oder bezogen auf besondere Orte (Landart).

Manfred Stahnke ist Komponist, Musikschriftsteller und in letzter Zeit immer mehr Bratscher und Improvisator. Dadurch ändert sich auch seine Haltung zum Schriftlichen: Er hybridisiert derzeit viele Aspekte der Musik, auch was mikrototale Skalen und alte, auch außereuropäische betrifft.

Ulla Levens spielt Violine, Viola und Berimbau. Freischaffende Musikerin und seit 1989 Dozentin im IfM der CvO Universität Oldenburg. Performances, Workshops, Publikationen. Mitwirkung in Ensembles: Kulturorchester *basel sinfonietta* (1989-2016), *Erstes Improvisierendes Streichorchester* (1984-1995), Hamburger *TonArt Ensemble* (seit 1990). Musikberufliche Schwerpunkte: experimentelle improvisierte Musik und pädagogisch eingesetzte Gruppenimprovisation beides auch in Verbindung mit Tanz und/oder visueller Kunst.

Nicola Kruse ist Geigerin, Komponistin und Improvisatorin in Ensembles aus den Bereichen Jazz, zeitgenössische Musik, freie Improvisation, Tango und Klassik. Schon während des Studiums (Klassik und Jazz) gründete sie *STRING THING* (www.stringthing.de), um unterschiedliche zeitgenössische Einflüsse und Jazz mit dem Streichquartettklang zu verbinden. Es folgten CD-, TV-, Rundfunk- und Theaterproduktionen, Touren in viele Länder und die immer neue musikalische Auseinandersetzung mit den so gewonnenen Eindrücken. Als Gast auf der Bühne und im Studio arbeitete sie am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und mit *Carla Bley*, *Fred Frith*, *Tim Bendzko* u.v.a. Sie ist Autorin und Dozentin mit Veröffentlichungen bei Breitkopf & Härtel und MicNic-Edition.

Sven Über studierte an der Musikhochschule „Franz Liszt“ in Weimar Violine. Seit 1985 spielte er in der Folkband *Findlinge*, die auf diversen Festivals auftrat. 1996 folgte dann die Gründung des musikalischen Kabarets *Ballhaus Westkämper*, in dem Sven Über neben der Geige auch Percussion, Waschbrett, Stimme und Augenbraue spielt. 2001 bis 2009 spielte er in der Celtic Folk Band *Kendra Ailey*. Er ist Gründungsmitglied des Orchesters *Sinfonietta Nova Hamburg*, beschäftigt sich mit groovender Jazz-Rock-Popmusik für Streicher und vermittelt diese an Schüler der Musikschule Bitterfeld, an der er sowohl Violin- und Violapädagoge, als auch Orchesterleiter ist.

Thomas Österheld, Studium der angewandten Kulturwissenschaften und ästhetischen Kommunikation in Hildesheim. Spielt neben der Bassklarinetten noch einige andere Instrumente in Projekten komponierter und improvisierter Musik.

Thomas Niese ist freiberuflicher Musiker und Stimm- und Sprechtrainer (Designated Linklater Voice Teacher). Er spielt Kontrabass und benutzt seine Stimme für Gesang und Rezitation. Neben der Beschäftigung mit Jazz, klassischer und alter Musik gilt sein großes Interesse seit vielen Jahren den vielfältigen Formen der freien Improvisation. Er ist Mitglied im *TonArt Ensemble*, im *Ersten Improvisierenden Streichorchester*, im Kammerchor *Fontana d'Israel* und in der *Sinfonietta Nova Hamburg* (Gründungsmitglied).



TonArt CDs (Stand: September 2018):

- * **Ernesto Rodrigues & TonArt Ensemble: Murmúrios**, aufgenommen am 13.12.2008 im Westwerk, Hamburg
CREATIVE SOURCES RECORDINGS CS 170
- * **Hermann Süß & TonArt String Quartet: 4+1 Graphic Compositions by Harry Nitz**
- * **Evan Parker & TonART Ensemble: Brot und Honig**
True Muze Rec. 2000, TUMU CD 0003
- * **Anthony Braxton & TonART Ensemble**
aufgenommen vom NDR beim zweiten „Noiseburger Festival“ im Februar 1991 Bürgerhaus Wilhelmsburg, Auftragskomposition No. 151, hat ART CD 6086

TonArt Video/Sound:

<https://tonarthamburg.wordpress.com/video>

Musik unserer Zeit

Komponisten-Colloquium

- 05.10.18 Podiumsgespräch: *Politische Chöre heute*
A7, Hörsaal G Leitung: Robert Brüll, Moderation: Gerhard Snitjer
- 19.10.18 Wolfgang M. Stroh: *What is Jewish Music? oder: wann ist Musik jüdisch?*
- 25.10.18 *Komponistinnen aus Rumänien*
Donnerstag Gesprächskonzert mit dem ATEM Ensemble Timișoara
AGO, Aula (Altes Gymnasium Oldenburg)
- 26.10.18 René Wohlhauser & Christine Simolka: *Neue Gesänge aus Europa 9*
14 Uhr
A09-0-019
- 19 Uhr Jörg-Peter Mittmann: Gesprächskonzert mit dem *Ensemble Horizonte*
BIS-SAAL Ein Konzert des DTKV (Deutscher Tonkünstlerverband),
Bezirksgruppe Nordwest
- 01.11.18 Michael Heinemann: *Musiktheorie concrète.*
Donnerstag *Zu Mark Andres „Atemwind“ für Klarinette*
14 Uhr
A09-0-019
- 01.11.18 *Freude an der Musik*, Konzert mit dem Trio Contraste
19.Uhr, HWK (in Zusammenarbeit mit dem DTKV)
- 02.-04.11.18 *ZwischenZeiten* Symposium in Kooperation mit dem HWK Delmenhorst
Rumänische Musik im Kontext - Typologien des Narrativen
- 02.11.18 Symposiumseröffnung und Gesprächskonzert mit dem *Trio Contraste*
18 Uhr, HWK
- 09.11.18 Gesprächskonzert mit Sabine Ambos
- 16.11.18 Gesprächskonzert mit dem *TonArt Ensemble Hamburg*
A09-0-018
- 23.11.18 William Engelen: *Ort spezifische Kompositionen*
- 30.11.18 Hans Michael Rummler: *Miniaturen für Klavier.*
Gast: Werner Barho, Klavier
- 07.12.18 Graham Waterhouse: *Das Werwolf Projekt*
- 14.12.18 Corina Kiss: *Die Komponistin Dora Cojocaru und ihre Werke*
- 11.01.19 Katrin Klose: *Die Kurzoper „Nachtsonne“*
16 Uhr
- 18 Uhr Komponistentrio ChoRaLis: *Midnight Raga*
- 18.01.19 Carl-Mathias Wilke: *Die Entwicklung der Laienchormusik in (Nord-)Deutschland*
- 25.01.19 Studierende stellen eigene Werke vor

Wegen der Renovierungsarbeiten im Kammermusiksaal findet das Colloquium, wenn nicht anders angegeben, um 18.00 Uhr in der Aula der Universität statt.

- seit 1893 -

HOTEL WIETING

Das Haus mit der persönlichen Note

★ ★ ★ Superior